

Sendungen
n. d. S.
September 1921.
Preis
Hauptteil 37 243,00
...
1921 42
...
17 490,87
...
Beruf. 907,00

Bocholter-Borkener Volksblatt

Bezugspreis: Durch Boten gebracht 12,00 M., von der Post bezogen 11,50 M., durch die Post bezogen 12,00 M. monatlich. Erscheint täglich ausser Sonn- u. Feiertagen. Geschäftsstellen: Bocholt, Norder, 6 (Fernsprecher 92), Breda: J. G. J. J. J., Anhalt: W. J. J. J.

Rheider Volkszeitung
Anholt-Iselburger Zeitung
Organ der Zentrumspartei

Anzeigenpreis: Für Einzelexemplare der 36 Millimeter breite, 1 Millimeter hohe Raum 40 M. Auswärtige 60 M. Zeitungsanzeigen das Millimeter 2,00 M. Hierfür der jeweilige Zeitungsanpreis. Anst. u. Angebotsgeb. 1,00 M. Bei Abrechnung, Konten u. w. wird b. bewilligte Nachzahlung einbehalten.

Amstlicher Anzeiger des Landratsamts, von Bürgermeistern u. Ämtern des Kreises Borken.
51. Jahrgang
Mittwoch, den 12. April 1922
Nummer 86

Die deutsche Antwortnote.

Die Eröffnungsreden in Genua.

In der gestern in Paris übergebenen Antwortnote der deutschen Regierung an die Reparationskommission wird zunächst auf die in der letzten Zeit über alle Erwartungen hinausgehende Verschärfung der finanziellen Schwierigkeiten hingewiesen. Der Dollarkurs habe hier ausschlaggebende Bedeutung, die äußere und innere Kaufkraft der Mark sei in den vergangenen Wochen rapide gesunken. Deutschlands wirtschaftliches und soziales Elend sei groß, die Teuerung steige von Tag zu Tag; sie betrage für die notwendigen Lebensmittel das 60-70fache. Der Brotpreis habe eine unerhörte Höhe erreicht, 500 Mark Goldmark wären für Beschaffung von auswärtigem Getreide für 1922 nötig. Haushaltsgegenstände, Kleider usw. seien über das 100fache gestiegen. Wenn keine Besserung eintrete, sehe man vor einem Ruin und der Wende für die ganze Welt verhängnisvoll werden. Die deutsche Regierung sieht sich genötigt, die Reparationskommission um Nachprüfung der Entscheidung vom 21. März unter Leitung der Kommission durch eine Anzahl von Sachkundigen zu bitten. Die Prüfung soll sich besonders auf die im Vertrag von Versailles hervorgehobene Frage des Vergleichs des deutschen Steuersystems mit dem System der alliierten Mächte erstrecken. Die deutsche Regierung erwägt dann ihren Vorschlag zur Aufnahme einer äußeren Anleihe, durch die allein die Mittel zur Deckung der Reparationslasten beschafft werden könnten. Im Zusammenhang damit würde zweckmäßig die Frage der Garantien zu regeln sein. Somit könnte eine Stabilisierung des Wechselkurses eintreten, ebenso könnten die Barzahlungen für 1922 erwirkt werden.

Zum Schluss heißt es: Sowohl die Forderung auf Schaffung von 60 Milliarden neuer Steuern wie die vorgeschlagenen Kontrollmaßnahmen stehen im Widerspruch zu den unzweideutigen Zusagen der Alliierten in ihrer Note vom 10. Juni 1919. Die Mehrforderungen sind auch praktisch undurchführbar. Das gilt insbesondere von den 60 Milliarden neuer Steuern über das Steuerkompromiß hinaus. Die steuerliche Belastung, wie sie das Steuerkompromiß vorsieht, ist nach Lage der gegenwärtigen Verhältnisse das Höchste, was dem deutschen Volke und der deutschen Wirtschaft an Steuerlasten zugemutet werden kann. Infolge des Währungssturzes werden sich überdies die Ansprüche des Haushalts bei den wichtigen Steuern und Abgaben erhöhen. Außerdem wurde die Aufhebung der in der Note vom 28. Januar angeforderten Zwangsanleihe in den letzten Tagen gütlich beschlossen. Ihr Ertrag dürfte der von der Reparationskommission geforderten Erhöhung der Steuererträge entsprechen. Er soll zu einem großen Teil bereits im Kalenderjahr 1922 eingebracht werden. Die Zwangsanleihe soll drei Jahre unverzinst bleiben. Sie wirkt deshalb wie eine Steuer, die ausschließlich das Ausland belastet.

Was die von der Reparationskommission in Aussicht genommene Kontrolle angeht, so würde die deutsche Regierung sich mit keiner Kontrolle einverstanden erklären können, die mit der deutschen Finanzautonomie nicht vereinbar ist. Die deutsche Regierung ist bereit, der Reparationskommission alle notwendigen Aufklärungen über die Finanzlage Deutschlands und ihre finanziellen Maßnahmen zu geben.

Die deutsche Regierung glaubt, sich auf diese grundsätzlichen Vorschläge und Erklärungen beschränken zu können, indem sie annimmt, daß die Einzelheiten, sowie die sonst in den Mitteilungen der Reparationskommission berührten Punkte demnächst in besonderen Verhandlungen zu erörtern sein werden.

Pressemitteilung zur deutschen Antwortnote.
11. Berlin, 11. April. (Drh.) Das Berl. Tageblatt erklärt: Die Note ist eine durchaus ruhige und sachliche Antwort auf den beleidigen-

den Schriften der Reparationskommission. Das O und U der ganzen Diskussion bleibt die Stabilisierung der Währung, und sie ist zunächst nur durch eine langfristige Anleihe zu erreichen.

Der Lokalanzeiger erklärt: Die Art, wie Dr. Wirth der Versuchung, in diesem Falle endlich einmal eine entschiedene Sprache zu führen, ausgewichen ist, wird sehr viel seiner Bewunderer schmerzhaft enttäuschen.

Der Vorwärts sagt zu der Note: Indem sie der Reparationskommission klaren Wein einschenkt, betont sie aber auch, daß nach dem Sinne der deutschen Regierung der Weg zu Verhandlungen geöffnet gehalten werden muß. Die Entente würde sich offen ins Unrecht setzen und der Sache ihres eigenen Volkes am schädlichsten dienen, wenn sie sich weigern wollte, ihn zu beschreiten.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung hofft, daß auch in Genua die Erkenntnis durchdringt, daß die wirtschaftliche Festigung Europas von einer Lösung der bedeutendsten aller Probleme, nämlich der Reparationsfrage abhängt.

Die Tägliche Rundschau sagt: Mag die Regierung über Einzelheiten verhandeln, wenn sie nur nicht unter bishigen Lebensrecht und unser b. schen Selbständigkeitsrecht verhandelt.

Die Kreuzzeitung bemängelt: Die deutsche Note hätte etwas klarer und deutlicher abgefaßt werden können, wenn auch zugegeben werden muß, daß sie wenigstens in einigen Punkten über die plausibelste Rede des Reichskanzlers im Reichstag hinaus geht.

Die Deutsche Zeitung kritisiert: Mit diesem neuesten Werk Wirth-Rathenau'scher Staatskunst werden wir keinen Hund hinter dem Ofen hervorlocken.

Die Konferenz von Genua.

Die Rede des Reichskanzlers.

Der Reichskanzler Dr. Wirth führte etwa folgendes aus:

Am Strande des Meeres, zu welchem die Kranken der Welt Zuflucht nehmen, suchen auch wir Heilung, von einer Art Krankheit, welche nicht einzelne, sondern ganze Völker, die ganze Welt ergreifen hat. Die ganze Welt ist heute wirtschaftlich krank und in Gefahr, einem Gleichniss zu unterliegen, das viel verhängnisvoller sein würde für die Zukunft der Menschheit als die Seuchen, die die Menschheit von Zeit zu Zeit auch heimfuhren. Die Einberufung der Konferenz von Genua ist ein Zeichen für die wachsende Erkenntnis, daß die wirtschaftliche und finanzielle Unordnung

das solidarische Zusammenarbeiten aller Völker notwendig gemacht hat. Wir treten unter dem strengen Bewußtsein zusammen, daß nur sachliche Zusammenarbeit und der ernste Wille zum Erfolg führen können, wirtschaftliche Probleme zu lösen. Alle Völker bilden eine unantastbare wirtschaftliche Einheit. Darum müssen alle Völker gleich behandelt werden. Die deutsche Regierung ist bereit, an allen Aufgaben der Konferenz mitzuwirken und zu helfen, das Mißtrauen zu beseitigen, das seit vielen Jahren die Weltatmosphäre trübt. Dafür müssen alle Nationen, wenn nötig, Opfer bringen, denn es ist keinem Lande wirtschaftlich ein Vorteil, wenn es dem andern schlecht geht, vielmehr verbürgt nur der allgemeine Wohlstand den Frieden. Die europäischen Staaten müssen deshalb zu dem System des ungehinderten Handels zurückkehren und den wirtschaftlichen Verkehr von allen Fesseln befreien. Ein Mißlingen der Konferenz würde die bestehende wirtschaftliche Krise ins Unentragliche steigern. In diesem Geiste werden wir alle Vorschläge prüfen und zwar daraufhin, ob sie geeignet sind, uns den gemeinsamen Zielen näher zu bringen.

Eine Rede des französischen Delegierten.
11. Genua, 11. April. Barthou führte u. a. aus:

In dem in Cannes aufgestellten Programm seien die Rechte Frankreichs entsprechend den Anträgen Frankreichs und seiner Alliierten von der Diskussion in Genua ausgeschlossen worden. Die Konferenz von Genua sei somit nicht, könne nicht sein und werde nicht sein eine Beratungskonferenz, wo die bestehenden Verträge zur Sprache gebracht werden könnten und werden könnten. Aber jede finanzielle und wirtschaftliche Frage, deren Lösung von Bedeutung und für die Wiederherstellung der Beteiligten und des aus dem Gleichgewicht gebrachten Europas wesentlich sei, könne frei von allen Erörterungen werden. Frankreich werde keine negative Haltung zeigen. Europa und die Welt seien eine vom Kriege gestörte kommerzielle Einheit. Die französische Delegation sei befehligt von Ehrfurcht, dem guten Willen und dem Vertrauen, ohne die die Mitarbeit zwecklos, vielleicht gefährlich werde. Friede und Arbeit sei das Programm und die Lösung Frankreichs.

Lord George Vermittlerrede.
11. Genua, 11. April. Lord George sagte in seiner Rede u. a.:

Das erste Bedürfnis Europas ist Friede, ein wirtschaftlicher Friede. Ein Studium der wirtschaftlichen, finanziellen usw. Fragen ist gut, aber nur, wenn der Friede hergestellt ist und ein guter Wille zwischen den Nationen herrscht. Sonst führen alle Besprechungen zu nichts. Wohl ist es wahr, daß tatsächlich der Kampf eingestellt ist. Man hört aber noch immer die Klänge des Kampfes. In allen Ländern ohne Ausnahme gibt es Unruhe, viele Hunderte, die glauben, je stärker und länger sie leben, um so schrecklicher und entsetzlicher würde dies w. in Europa ist durch diesen Lärm betäubt. Dies ist betrübend und gefährlich die Grundlagen des Vertrauens. Versuchen wir, das Gute zu schaffen, anstatt es zu bekämpfen. Die öffentliche Meinung der Länder bildet schon ein ausreichendes Hemmnis. Meinungsverschiedenheiten lassen sich nicht abschaffen, aber die öffentliche Meinung könnte geleitet und gelenkt werden. Ich bin überzeugt, wenn in jedem Lande die Staatsmänner einen Aufbruch an die Wähler und das Gemüt richten würden, so würde die öffentliche Meinung aller Länder sich besser leiten lassen.

Russisch-französischer Zusammenstoß.

11. Genua, 11. April. Die von Tschitscherin formulierten Bedingungen bezüglich der Abrüstung, die er im Anschluß an Wirths Rede stellte, veranlaßten Barthou zu einem energischen Widerspruch. Er erklärte, Frankreich werde nicht gestatten, daß die Frage der Entlassung auf die Tagesordnung der Konferenz gesetzt werde. In die lebhafteste Debatte, die sich daran anschloß, griffen auch Lord George und Präsident Facta ein, wobei sich Lord George formell auf den Standpunkt Frankreichs stellte, ersichtlich jedoch die Überzeugung ausdrückte, daß die Konferenz von Genua ein Mißerfolg sein würde, wenn sie nicht letzten Endes doch zur Einigung führen sollte. Tschitscherin wies seinerseits noch darauf hin, daß er ja gar nicht seine Gedanken ausgeprochen habe, denn teils hätte Poincaré selbst, teils Briand selbst dieselben Ideen ausgedrückt.

Schließlich erklärte Facta, daß er zu Beginn der Sitzung das Einverständnis aller erschienenen Vertreter mit dem Programm von Cannes festgestellt habe.

Die „Sensation“ der Wirth-Rede.

11. Genua, 11. April. (Drh.) Als sich aus der Gruppe der deutschen Delegation, die neben der belgischen Flagge genommen hatte, der Reichskanzler erhob u. zu seiner großen Rede ausholte, hatte alles den Eindruck, es werde etwas Großes geschehen, und das geschah auch, denn der Vertreter des Deutschen Reiches hatte den Mut, die deutsche Sprache zu sprechen. Bei der Überlegung der Rede unterhielt sich Lord George, der zuerst großes Interesse gezeigt hatte, teils mit seinen Nachbarn, teils mit seinem schlecht sitzenden Krawattenknopf. Er lächelte vor sich hin und spielte mit seiner Kneiferkette.

Der österreichische Bundeskanzler beim Reichskanzler.

11. Wien, 11. April. Bundeskanzler Schober hatte heute vormittag in Begleitung des Bundesministers Dr. Goldberger dem Reichskanzler Dr. Wirth einen Besuch gemacht und hatte mit ihm eine wichtige Unterredung, in der die politische Situation in einer befriedigenden Weise erörtert wurde. Der Bundeskanzler hatte dem Außenminister Dr. Rathenau einen Besuch ab.

Beratung der deutschen Delegation.

11. Genua, 11. April. (Drh.) Heute morgen trafen die deutschen Delegierten zu einer Sitzung mit den Sachverständigen zusammen. Der Reichskanzler zeichnete in großen Linien ein Bild der politischen Lage, wie sie sich aus dem Verlauf der Eröffnungsrede ergeben habe. Hierauf wurden die 2 Hauptdelegierten und die 4 Stellvertreter für die allgemeine Konferenz bestimmt. Die Hauptdelegierten sind Dr. Wirth und Dr. Rathenau, als Stellvertreter Delegierte junger Staatssekretäre, denen Delegierte als Sachverständige beigegeben sind. Heute nachmittags 4 Uhr werden sich alle Sachverständigen zu einer Vollversammlung zusammenfinden, nachdem bereits heute vormittag eine Unterkommission gearbeitet hat.

Londoner Stimmen.

11. London, 11. April. Daily News schreibt, wenn die Konferenz in der weiteren Folge erzielen wolle, daß Rußland seine anerkannte Stellung in dem Rate Europas wieder erhalte, so sei die Konferenz der Mühe wert gewesen.

Der Chefredakteur des Times William Stead meldet der Times, das Schreiben des Papstes an den Erzbischof von Genua habe in verschiedenen Kreisen einen peinlichen Eindruck gemacht und werde als Annahme des deutschen und des französischen Standpunktes angesehen. In Anbetracht der jungen Beziehungen zwischen dem Vatikan und dem Tribunal sehe man das Schreiben des Papstes als einen Beweis der Uebereinstimmung an, die zwischen dem Papst und den italienischen Bestrebungen bestünde. Die Italiener und Japaner hätten während der ganzen Eröffnungsphase in vorausgehenden Erörterungen die Ansichten der britischen Abordnung unterstützt. Daily Herald schreibt, Lord George hoffe, die Reparationen und die Abrüstungsfrage durch seinen Eigensinn hereinzubekommen.

Ein Aufruf der Italiener.

11. Genua, 11. April. (Drh.) Die Oberleitung der Konferenzvereinsung ersuchte einen Aufruf an die Parteifreunde, in der die Sympathie für die Bestrebungen in Genua zum Ausdruck zu bringen.

Kurze Nachrichten.

— Berlin, 11. April. Nach Mitteilung Berliner Blätter hat sich das preussische Staatsministerium in seiner Sitzung am Montag für die Wiedereinführung der Sommerzeit ausgesprochen.

— Oldenburg, 11. April. Bei Cloppenburg in Oldenburg wurde ein Gepan beim Kreuzen eines Bahngeländes vom Zuge erfasst und zertrümmert. Das rin dem Wagen liegende Gepan wurde getötet.

— Rom, 11. April. Der Kammerpräsident Caruso erklärte, daß die Erbschaft Carulos 50 Millionen Franken übersteige.

— Moskau, 11. April. Die Moskauer Zeitungen teilen mit, daß Trozki in der nächsten Zeit zur Kur in eins der tschechischen Bäder fahren will.

— Rattania, 11. April. Durch Einbruch wurde in der Nacht vom Samstag zu Sonntag in der hiesigen Niederlassung der Banca Siglione 9 Millionen Lire in Banknoten gestohlen.

— Newyork, 11. April. Die unerschütterliche Aufrichtigkeit des Stahlstrüßes beifertem sich am 1. März auf 4 494 000 Tonnen gegen 4 141 000 Tonnen im Vormonat und 6 285 000 Tonnen zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Ausdruck gebracht wurde und die Mitglieder ermahnt wurden, Ruhe und Disziplin zu wahren.
Ein englischer Aufruf.

W.B. London, 11. April. (Drh.) Ein Aufruf ist an die Genueser Konferenz überlassen worden, der von über 800 Führern der englischen Bank-, Industrie- und Handelswelt unterzeichnet wurde, und in dem die Konferenz aufgefordert wird, nicht nur auf Befriedigung der Kriegsverpflichtungen hinzuwirken, sondern auch weitgehende Maßnahmen zur Beilegung des Weltmarktes zu treffen.

Pariser Nervosität.

Paris, 11. April. Der Bericht über die Eröffnungssitzung der Konferenz von Genoa ist in Paris zu spät eingetroffen, als daß die heutigen Morgenblätter irgendwelche Kommentare veröffentlichen konnten. Nur die Chicago Tribune macht sich zum Sprachrohr von Gerüchten, daß die in Genoa geschaffene Lage in Verbindung mit der Weigerung der deutschen Regierung, die Forderungen der Wiederherstellungskommission zu erfüllen, sowie in weiterer Verbindung mit dem Gleichgewicht zwischen Paris die Luft mit Elektrizität geladen habe. In diplomatischen Kreisen spricht man sogar von Truppenbewegungen, Besetzungen und erzwungenen Zahlungen.

Irgendwelche bindenden Beschlüsse der deutschen Reparationsnote sind natürlich noch nicht gefaßt worden. Die Wiederherstellungskommission trat nur zu einer privaten Besprechung zusammen, bei welcher Gelegenheit sie dem Marquis folgte die deutsche Antwortnote als unannehmbar erklärt haben soll. Der französische Delegierte Dubois hatte gestern Abend mit Poincaré eine lange Besprechung, der auch der Finanzminister Lafferre beizugewohnt.

Das Gleiwitzer Unglück.

W.B. Berlin, 11. April. Wie die Blätter melden, haben der Oberbürgermeister und der Bürgermeister von Gleiwitz gestern dem Kreiskontrollrat das Beileid der Stadt zu der Explosion mitgeteilt. Der Kreiskontrollrat nahm die Erklärung entgegen und sagte, daß der Belagerungszustand nicht verändert werden solle. Die Zeitungen erschienen nach kurzer Unterbrechung wieder regelmäßig. Wie der V. A. meldet, findet heute vormittag in Gleiwitz ein feierlicher Gottesdienst für die verunglückten Franzosen statt. Die Beisetzung erfolgt um 3 Uhr nachmittags. Die Franzosen haben 15 Gräber bestellt. Da sich die Franzosen vollkommen in Schweigen hüllten, ist die genaue Zahl der Verwundeten noch unbekannt. Man vermutet, daß etwa 20 Personen verletzt sind.

W.B. Paris, 11. April. Ueber die Zahl der Opfer bei der Explosion in Gleiwitz heißt es in dem telegraphisch in Paris eingegangenen Bericht Leronds, daß bisher sieben Soldatenleichen aus den Trümmern der Kapelle gezogen und identifiziert wurden. Drei Soldaten und ein Inspektor der Sicherheitspolizei seien verschwunden und befänden sich wahrscheinlich noch unter den Trümmern. Die Zahl der Verletzten beträgt nach dem Bericht zehn, davon zwei schwerverletzte.

W.B. Paris, 11. April. Bei General Verond in seinem von Havas veröffentlichten Bericht über das Explosionsunglück in Gleiwitz u. a. mitteilt, ist gerichtliche Untersuchung eingeleitet und der Direktor der Eisenhütte verhaftet worden.

Die wirtschaftliche Lage der Ruhestandsbeamten.

Folgende Aufschrift geht uns zur Veröffentlichung zu:

Die verzweifelte Lage der Ruhestandsbeamten schreit zum Himmel. Die dritte Teuerungswelle findet sie wiederum ohne jegliche Auszahlung ihrer höheren Bezüge, ohne jeglichen Voranschlag, aller Beihilfen. Oktober 1921 hat die Erhöhung der Gehälter nicht angeordnet und ausgezahlt ist. Ein geringer Voranschlag im November 1921 wurde unmittelbar durch Kartoffelbesatzung verschlungen. Die Mehrzahl der alten hilfsbedürftigen Pensionäre war nicht in der Lage, die Kosten für den Winter zu bezahlen und mußte die Schuld mit in das neue Jahr nehmen. Aber auch das 1. Quartal des neuen Jahres enttäuschte die so mißhandelten Ruhestandsbeamten; denn auch da wurden ihnen nur die Bezüge des vorigen Jahres gezahlt. Die Behörden fanden Zeit, die Berechnung, Anweisung und Auszahlung für die größere Zahl der im Dienste befindlichen Beamten in kurzer Frist zu leisten. Für die große Not der gebrechlichen Pensionäre hat man aber kein Verständnis und doch ist ihre Zahl bedeutend geringer, in Preußen etwa 60.000. Wer erhebt den schwer geschädigten Pensionären die ungeheuren, unverschuldeten Verluste, die sie erleiden? Selbst die Verdoppelung der Mehrbezüge seit Oktober 1921 würde den Schaden nicht decken.

Der aktive Beamte konnte im November 1921, als Schmalz und Speck 12—13 M. kosteten, sich verhalten; der Pensionär kann es nicht einmal heute, nachdem 40 M. und mehr dafür gezahlt werden müssen. Der aktive Beamte konnte seine Schuhe für 150—180 M. kaufen, der Pensionär kann es wegen der Saumseligkeit der betreffenden Behörden jetzt nicht einmal für 500—600 M. Der aktive Beamte kann aus der Beamtenkreditkasse bis zu 10.000 M. erhalten gegen 3 Prozent Zinsen, der Ruhestandsbeamte ist ausgeschlossen, trotzdem er der Hilfe am meisten bedarf. Am Sinne des Reichs- und Landes-

tags, welche die Millionen bewilligt haben, kann dieses grausame Vergehen der Behörden nicht sein. Da, diese im Staatsinteresse ergründen und zumutigen Beamten und Hinterbliebenen kämpfen heute einen wahren Verzweiflungskampf. Wären es nur die von dem Volke zu: „Nicht nie ging es einem Staate gut, der seine Weisheit im Elende lieg!“ wann wird endlich einmal aus dem allgemeinen Volkswillen heraus uns ein Vetter werden?

Das Gesetz vom 17. Dezember 1920 bestimmt ausdrücklich die Gleichstellung aller Ruhestandsbeamten. Es klingt unglücklich, daß man trotzdem wieder zwei Klassen von Pensionären geschaffen hat, neu und Altpensionäre. Altpensionäre vor dem 1. April 1920 liegen in ihren Bezügen je eine Klasse tiefer, als die Neupensionäre nach diesem Zeitpunkt. Das Ausmaß dieser Neupensionäre ist doch wohl so bemessen, daß es eben zur einfachen bestehenden Lebenshaltung in allen Lagen ausreicht!

Neben der restlosen Gleichstellung fordern wir für alle Pensionäre und Hinterbliebenen nicht nur die automatische eintretenden Erhöhungen der alten Beamten, sondern auch die Lebenserhaltung und wirtschaftlichen der neuen. Jede Einkommensverbesserung der aktiven Beamten muß automatisch eine entsprechende Erhöhung der Pensionen nach sich ziehen, weil die Geldwertung bei allen eine gleiche ist und sich bei den Pensionären besonders jugend macht, da ihre Bezüge bedeutend niedriger sind. Die Auszahlung der Zulagen an Pensionäre darf nicht — wie stets bisher — ein halbes Jahr nach der Auszahlung an aktive Beamte erfolgen.

Wie vertritt sich eine solche Saumseligkeit mit dem ausständigen Verlangen der gezeigten Körperlichkeit, daß die Auszahlungen mit größter Beilehnung zu erfolgen hätten! Die Spigenorganisationen der Beamten und den Vorstand des Reichsverbandes der Ruhestandsbeamten bitten wir, unsere Interessen bei der Regierung und Volksvertretung energisch zu vertreten.

Von der Staatlichen Regierung und unseren Parteivorständen, vom Reichs- und Landtag erwarten wir schnelle und gerechte Abhilfe in unserer Not.

Der Vorstand der Ortsgruppe Bocholt des Reichsverbandes der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen.

Westfalen und Rheinland.

* Wuppertal, 10. April. Die Wuppertaler Zeitung ist, wie der Vorstand bekannt gibt, auf einen neuen Weg in der Kreiszeitung, Wuppertaler Zeitung und Wuppertal in sehr geistvoller Form ausgebrochen. Die Zeitung ist offenbar durch die, was auf auswärtigen Märkten gekauft war, eingeleitet worden.

* Schöppingen, 11. April. Zu Tode gefaßt wurde der Kanonier Franz Weyers von hier. Der Leiche war mit seinen Personen auf dem Lager am armen, als die Leiche plötzlich lebendig und durcheinander und den Kanonier eine weite Strecke mitgeschleift. Ohne die Bezeichnung wieder erlangt zu haben, ist der Bedauernswerte am Freitag Abend gestorben.

* Zübenbüren, 11. April. Unglücksfall. Der jugendliche Arbeiter Bohrt aus Zübenbüren geriet, während er an einem Kran in Sauerberg beschäftigt war, in das Getriebe des Krans und erlitt furchtbare Verletzungen, die seinen Tod zur Folge hatten. Dem Unglücklichen wurde der Kopf zur Hälfte abgerissen.

* Hagen, 11. April. Liebesdrama. An der Hager Talperre hat sich ein Liebespaar in das Sauerland gestürzt. Es handelt sich um einen Bergarbeiter aus Dortmund und eine Frau aus Worde. Beide hatten vorher in einer Wirtshaus an der Talperre übernachtet. Am anderen Morgen fand man auf der Talperrenmauer einen Damenhut und eine Handtasche. Der junge Mann hatte einen Brief zurückgelassen, dem aus 800 M. ein Zettel beigefügt war, worin er seinen alten Vater um Verzeigung bat.

* Köln, 11. April. Zünder-Explosion. Bei einem Althändler in der Berg- und Wälderstr. explodierten gestern ein Zünder, der sich unter dem angekauften Sauer von den gelieferten Forts befand. Der Sauerlager, der Zünder und zwei Arbeiter wurden schwer verletzt, ersterer erlag bereits seinen Verletzungen.

* Bonn, 9. April. Kartoffelpreise. Wie die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz mitteilt, wird die Kartoffelpreisregulierungskommission für Rheinland ab 10. April den Schuppreis für Kartoffeln auf 255 Mark pro Zentner festsetzen.

* Koblenz, 10. April. Mord der Amerikaner. Das Stabsquartier der 1. Amerikanischen Brigade wird heute abreißen. Mit der Abreise der Saba-kompagnie der 1. Brigade ist ein weiterer Verband der verbündeten Truppenkräfte in Deutschland aufgehoben worden. Das Stabsquartier in der Neustadt, die ehemalige deutsche Kommandantur, wird heute Abend den deutschen Behörden zurückgegeben.

Aus der Heimat.

Bocholt, den 12. April 1922.

9. Die Fahrradmarke treten wieder auf. Am letzten Freitag wurde aus dem Flur eines Hauses an der Dierstraße ein fast neues Fahrrad gestohlen. Ebenso wurde an demselben Tage ein auswärtiger Mann vor einem hiesigen Geschäft e-n Rand entwendet.

9. Ein guter Hund. Von Kindern wurde am vergangenen Sonntag in den Hohenhorster Bergen unterm Laube verstorben, ein ca. 10 Meter langer und 15 Zentimeter breiter, vollständig neuer Treibriemen gefunden, der vor einigen Wochen bei einer hiesigen Expeditionsfirma, als Stützgut verpackt, entwendet worden ist. Der Dieb wurde damals sofort von hiesigen Polizeibeamten verfolgt und er hat bei dieser Gelegenheit einen Teil seiner Beute, die noch mehrere Lederteile enthält, an jenem Ort verstreut, um ihn später abzuholen. Da er an demselben Abend noch verhaftet wurde,

aber zu keinem Geständnis bewegen werden konnte, blieb der Hund bis jetzt verschwunden. Ein Stück des Riemens, das ausgehakt war, und die anderen Sachen waren an demselben Tage bereits veräußert worden. Es handelt sich hier um den in voriger Woche zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilten te Hhle.

9. Hoyerer Lehrerinnen-Examen. Fräulein Thekla Koop hat das höhere Lehrerinnen-Examen am 1. April in Künigsberg bestanden und wird nach dem 26. April an der Prima-Schule der Frau Koop befragen.

9. Wuppertaler. Herrn Franz Kiverein von hier befragt vor der Wanderversammlung zu Wuppertal die Wuppertaler in Wuppertal und Wuppertaler Wanderversammlung mit dem Präsidenten „Hr. Wuppertaler“. Ihre Wuppertaler Wanderversammlung stand am Montag vor der Wanderversammlung Wuppertaler die beiden Wuppertaler Wanderversammlung und Franz Kiverein mit gutem Erfolg.

9. Wuppertaler Wanderversammlung. Am Sonnabend, den 8. April, abends 8 Uhr fand im „Wuppertaler“ eine Wanderversammlung statt, bei welcher ein Wuppertaler Wanderversammlung. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

9. Wuppertaler Wanderversammlung. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

9. Wuppertaler Wanderversammlung. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

9. Wuppertaler Wanderversammlung. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

9. Wuppertaler Wanderversammlung. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

9. Wuppertaler Wanderversammlung. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

9. Wuppertaler Wanderversammlung. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

9. Wuppertaler Wanderversammlung. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

9. Wuppertaler Wanderversammlung. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

9. Wuppertaler Wanderversammlung. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

9. Wuppertaler Wanderversammlung. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Turnen.

11. April. Die 2. Turnversammlung wurde am 11. April in der Turnhalle der Turnvereine abgehalten. Die Versammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab. Die Wanderversammlung wurde von Herrn Kiverein geleitet, der einen kurzen Bericht über die Wanderversammlung gab.

er 1922 aus einer
Als Täter kom-
schaften des Hochstater
auch den Angehörigen
Handelstagsung,
undene Eingangs-
durch eine Vor-
Dr. Eichhorn
des Einzelhandels-
Weistagen, nahm
in der Hauptsache
schen und organ-
Dann wurde als
in Vorladung ge-
wurde einmündig
3 Uhr begann die
den waren erzieh-
des, Herr Bürger-
mann Rutenfranz,
Vorliegende der
schränkt sich eine-
Herr J. J. J. J.
der Verammlung
Darauf sprach
tagsabgeordneter
en über das The-
Standesbewe-
n zielbewußt-
m Einzelhandels-
um den Berufs-
Beweis liefern,
as w. d. Gott sei
annt. Der tolle-
Fachverein geför-
land bedarf auch
planmäßigen Ar-
über auch bei den
Kammern ihren
tagraphen in den
sie dem Käufer
Redner schloß
mals versicherte,
nen etwas erzie-
mendhafte und zu-
Herr Abgeordne-
Bottrop, über
die neuen
direkte und un-
de die Erleichter-
durch eine Novelle
und Vergleiche
noch näher auf-
e behauptet hat,
erheben, als in
sprach der Red-
vom Reichsnot-
steuer, Körper-
Kraftfahrzeug-
und verschiede-
sprach Herr Dr.
vision der Wu-
tante, daß man
se, um eine Re-
nen, für Berge-
nd Wuchergefeß-
richte, die Wu-
so gut wie un-
tag knüpfte sich
in der sich Herr
und Herr Bür-
ellung von Lehr-
en großen Erfolg
der Ausstellung
gute Gelingen.
Sie fand ihren
erwartung und
Uhr. Nachdem
Vorliegenden der
ist, die Lehrer
und alle, die an
sowie die ganze
Herr Rehl die
und sollte den
eigenen und ge-
e Mahnung, auf
liche Ausbildung
bermeister Franz
sichlichen Trichter-
des Verbandes
de. Selbst voll
Heimat Borken
nd Heimatliebe
volles Heimat-
allem zur Dank-
Beobachtung
ebe auf Erden".
geisterlichen Aus-
schränkt sich eine-
rlinge, die mit
nung von den
Preise bestehen
plom; das den
Ancienten sein
vereins, Herr
andwerker auf,
nd Wiederauf-
nützlichen und
des, besonders
der immer das
Begeisterung
land, Deutsch-
schränkt sich
mit noch grö-
keit treten zu

Turnen, Sport und Spiel.

... F. C. Olympia e. V. Am vergangenen Sonn-
tag ist die 2. Mannschaft Coesfeld, die nach hier
verpflichtet war, nicht angetreten. Dagegen
wartete die 2. Mannschaft 1900 vergebens auf ihren
Gegner zum fälligen Meisterschaftsspiel. Und so
entschieden sich beide Mannschaften dank der freund-
schaftlichen Beziehungen zum Gesellschaftsspiel. 1900
schlug gleich ein gutes Tempo an und brachte das
Resultat bei Halbzeit auf 3:1. Aber das Sprich-
wort sagt „Ende gut alles gut“, und nach Abpfiff
des Spieles war Olympias 2. Mannschaft die glück-
lichere, indem sie den Sieg mit 6:3 für sich gewann.
Am Oster-Sonntag gibt es etwas Besonderes,
die 1. Mannschaft Olympias hat die Liga A. Mann-
schaft des Meidericher Turn- und Spielvereins 1890
e. V. zu Gast. Das Spiel beginnt 4.30 Uhr. Des-
gleichen spielt unsere 2. Mannschaft gegen die 3.
Mannschaft des Vereins und zwar um 2.30
Uhr auf dem Hünling. Dem sportliebenden Publi-
um wird ein interessantes Spiel geboten werden.
Trotz der enormen Unkosten für Fahrtvergütung
usw. werden keine erhöhten Eintrittspreise genom-
men. (Näheres durch Anzeige.)

Neuere Nachrichten.

Eine Sitzung der Reparationskommission.
Paris, 11. April. (Drth.) Die Re-
parationskommission beschäftigte sich heute nach-
mittag in einer öffentlichen Sitzung nochmals mit
dem Bemerkenswerten Abkommen über die deut-
schen Sachlieferungen, das nach der Rückkehr des
belgischen Delegierten aus Berlin seine endgültige
Gestalt annehmen und dann in Kraft treten
werde. Im Anschluß daran fand in einer öffent-
lichen Sitzung eine weitere Besprechung der deut-
schen Antwortnote statt. Nach dem „Journal des
Debats“ steht die Reparationskommission vor
der Frage, ob sie die Verweigerung der Antwort an
die alliierten Regierungen beschließen soll, oder
ob in einer neuen Note an die deutsche Regierung
ausdrücklich diejenigen Einzelheiten verlangt wer-
den sollen, die die deutsche Antwort in ihrer jetzi-
gen Gestalt nicht enthält. Im ersten Falle laufe
man Gefahr, da die Vertreter der Regierungen
in Genue seien, dort eine Frage aufzurollen, die
von der Tagesordnung gefahren sei und so das
Programm von Cannes zum Scheitern bringen
könne, oder man sei genötigt, sofort den Obersten
Rat zusammenzurufen, die gegen Deutschland zu
ergreifenden Sanktionen zu beschließen. Das könne
den Fortbestand der Genuefer Konferenz behin-
dern.

Geschlichtete Verhandlungen?
Paris, 11. April. (Drth.) Gestern
abend fand die letzte Einleitungsverhandlung zwi-
schen Reichsminister Schiffer und Minister Ol-
schewsky statt. In der vierstündigen Besprechung,
an der Calonder und einige seiner Mitarbeiter
vom Wasserbundesrat teilnahmen, gelang es zwar
in einigen Punkten Zugeständnisse zu erzielen,
jedoch erwiesen sich die allgemeinen grundsätz-
lichen Fragen als unüberbrückbar, so daß heute
vormittag die Einleitungsverhandlungen einge-
stellt wurden. Somit tritt der Beschluß Calonde-
rs in Kraft, wonach er morgen vormittag in
öffentlicher Sitzung den beiden Parteien den
Schiedspruch verkünden wird. Von seinem
Inhalt ist nichts bekannt. Es verlautet, daß er
bereits schon laconisch festgelegt wurde und vorwie-
gend juristischen Charakter zeigt. Weiterhin soll
Calonder nicht mal seinen Mitarbeitern Mitteil-
ung über die Grundzüge des Schiedspruches ge-
macht haben.

Demonstration gegen Landwirte.
Magdeburg, 11. April. (Drth.)
Nach Meldung der Magdeburger Zeitung aus
Oschersleben fand dort eine von Kommunisten in-
szenierte Demonstration auf dem Marktplatz
statt, wo sich eine große Menge um die Note
Fahne mit dem Sowjetstern versammelt hatte.
Man protestierte gegen die Kartoffelnot in den
ärmeren Kreisen, gegen die Pachtpreise und die
niedrigen Landarbeiterlöhne. Die Redner ver-
langten, man solle geschlossen gegen die Land-
wirte vorgehen. Ein riesiger Demonstrationss-
zug bewegte sich zu den Wohnungen der Land-
wirte, in die gewaltfam eindringen wurde.
Viele Landwirte wurden gezwungen zu dem Ver-
sprechen, einen Morgen fertigen Ackers für 720
Mark abzugeben.

Handel und Verkehr.

Offener Viehmarkt.
— Oster, 10. April. Auftrieb: Großvieh 965,
klein 292 Ochsen, 60 Bullen, 567 Färsen und Kühe,
246 gering genährtes Jungvieh (Kreiser), 2080 Käl-
ber, 212 Schafe, 2182 Schweine. Preise für 100 Pfund
Lebendgewicht: 1. Kinder: A. Ochsen: a) Voll-
fleischige im Alter von 4-7 Jahren 2800-3000 M.,
b) junge, fleischige 2400-2700 M., c) mäßig ge-
nährte 1800-2200 M. B. Bullen: a) vollfleischige
längere 2000-2400 M., b) mäßig genährte 1400
bis 1800 M. C. Färsen und Kühe: a) vollfleischige,
ausgemästete 2800-3000 M., b) ältere ausgemästete
2400-2700 M., c) mäßig genährte 1800-2200 M.,
d) gering genährte 1200-1600 M. D. Jungvieh:
a) gering genährtes 1000-1600 M. 2. Kälber:
a) doppelender, feinstes Mast 3200-3500 M., b) feine
Mastkälber 2800-3000 M., c) mitlere Mastkälber
2400-2700 M., d) geringere Mastkälber 1800-2200
Mark. 3. Schafe. A. Stallmastschafe: a) ältere
Mastschafe 1800-1900 M., b) mäßig genährte
Hammel und Schafe (Merzschafe) 1300-1800 M.,
c) Scheweine über 150 Rg. 3100
bis 3200 M., d) vollfleischige von 120 bis 150 Rg.

1100-3200 M., c) vollfleischige von 100 bis 1200 Rg.
3300-3600 M., d) vollfleischige von 80 bis 100 Rg.
3500-2700 M., e) vollfleischige unter 80 Rg. Lebend-
gewicht 2100-2400 M., f) unreine Saunen und ge-
schnittene Eber 2100-2400 M.
— Dortmund, 11. April. Zum gestrigen Vieh-
markt waren aufgetrieben 978 Stück Großvieh, 1287
Kälber, 328 Schafe, 1479 Schweine. Die Preise
sagen weiter an. Es wurden bezahlt für 100 Pfund
Lebendgewicht: für Ochsen 1800-2000 M., Bullen
1800-2700 M., Färsen und Kühe 1400-2900 M.,
Kälber 1900-3200 M., Stallmastschafe 1000-1900
Mark, Schweine 2600-3300 M. Tendenz: schleppend.
Nachher: Markttag Dienstag, den 18. April.

Deullen.	10 April.	11. April
Folland	1148,60 11464,80	10713,55 10738,45
Belgien	2659,80 2658,20	2411,95 2418,05
Dänemark	6892,- 6108,-	6007,45 6022,55
England	1819,80 1822,70	1246,90 1'80,10
Amerika	207,87 208,68	281,14 281,86
Frankreich	2758,55 2763,45	2611,70 2618,30
Schweiz	1817,70 5832,80	5439,10 556,90

Wob ist ein Risiko

für die Hausfrau?

Wenn sie zum Kuchenbacken statt des echten Dr. Oetker's Backpulver „Backin“ ein minderwertiges Backpulver verwendet.

Wenn sie sich, um etwas zu sparen, der Gefahr aussetzt, einen mißratenen Kuchen zu erhalten u. Mühe u. Kosten umsonst aufgewandt zu haben.

Beim Backen ist ein gutes, erprobtes Backpulver das wichtigste. Deshalb spare sie nicht an verkehrter Stelle, denn ein minderwertiges Backpulver ist — selbst geschenkt — noch viel zu teuer.

Mit Dr. Oetker's Backpulver „Backin“ ist jede Hausfrau gut bedient, denn damit gelingt der Kuchen immer.

Ebenso empfehlenswert sind die bekannten Dr. Oetker's Puddingpulver, Dr. Oetker's Vanillinzucker.

Gottestdienst-Ordnung.
Andachten im Laufe der Woche.
St. Georg. Gründonnerstag: 8 Uhr hl. Messe, darnach Auslegung des Allerheiligsten im Grabe. Beistunden: 10 Uhr Schule 4 die 3 obersten Klassen, 11 Uhr Schule 3 Knabenklasse 1: 12 Uhr Schule 3 Knabenklasse 2 und 3; 1 Uhr Schule 3 Mädchenklasse 1: 2 Uhr Schule 4 Knabenklasse 2 und 3; 3 Uhr Schule 3 Mädchenklasse 1: 4 Uhr Schule 3 Mädchenklasse 2 und 3; 5 Uhr Beistunden für den Mitterverein; abends 8.30 Uhr Andacht. Die Kommunionmädchen aus der Stadt und aus den Bauerhöfen haben am Donnerstag um 7.45 Uhr gem. hl. Kommunion. Die Kommunionmädchen aus der Stadt haben Mittwoch 11.30 Uhr Vorbereitung. Am Karfreitag um 8 Uhr Gottesdienst, 1 Uhr Prozession, darnach Predigt, abends 8.30 Uhr Andacht. Karfreitag: 7 Uhr Segnung des Osterfeuers, der Osterkerze und des Taufbrunnens; darnach gegen 8.30 Uhr Hochamt. Wäh- rend dieser kirchlichen Segnungen wird keine Beichte gehört. Am Karfreitag und Karfreitag wird am Grabe eine Opferbühne für das hl. Land aufgestellt.
St. Maria. Am Donnerstag, Freitag und Samstag ist der Gottesdienst um 8.30 Uhr.
Viehhause. Am hl. Gründonnerstag wird die hl. Kommunion ausgeteilt 8.30 Uhr, 7.15 Uhr haben sämtliche Mädchen aus Stadt u. Stenern gemeinsams hl. Kommunion; die Mädchen der Stadtschulen haben Mittwoch morgen 8.30 Uhr Vorbereitung. Das Hochamt be- ginnt 7.30 Uhr. In der Kreuzwegkapelle ist den ganzen Tag über von 8 Uhr ab Andacht. 4-5 Uhr hat der Verein kathol. Frauen und Mütter Andachtstunden, in der übrigen Zeit beten die Schulkinder nach aufgestellter Ordnung, die den Kindern bekannt ist. Abends 8 Uhr ist feierliche Andacht. — Am hl. Karfreitag beginnt der Gottesdienst 7.30 Uhr, abends 8 Uhr ist feierliche Andacht am Grabe. — Am hl. Karfreitag beginnt der Gottesdienst 8.30 Uhr mit der Weihe des Osterfeuers, dann Weihe der Osterkerze, Prophezen, Taufwasserweihe und gegen 8 Uhr feierliche Hochamt.
St. Joseph. Mittwoch: Vorbereitung für alle Kommunion- kinder, die noch die Schule besuchen, Pläzeverteilung und Beichte und zwar 10 Uhr für die Schule 2 (Knaben und Mädchen), 2 Uhr für die Schule 6 (Knaben und Mädchen), 5 Uhr für die Bauerhöfe. — Gründonnerstag: 7 Uhr Osterkommunion für alle Kommu- nionkinder; 7.30 Uhr Hochamt; über Tag Andacht, 8.30-9.30 Uhr Beistunden für die Bauerhöfe, 9.30-10.30 Uhr für die Knaben, 10.30-11.30 Uhr für die Mädchen der Ober- und Mittelschulen, 7.30 Uhr Schlußandacht. — Charfreitag beginnt die gottestdienstliche Feier 7.30 Uhr, abends 7.30 Uhr ist Andacht. — Karfreitag: 6.30 Uhr Weihe des Feuers, der Osterkerze und des Taufbrunnens, gegen 8 Uhr Hochamt. Vom Schluß des Hochamtes am Gründonnerstag bis zum Schluß des Hochamtes am Karfreitag wird in der Kirche die Kommunion nicht ausgeteilt.
St. Anton. Am Gründonnerstag ist den Tag hindurch das aller- heiligste Sakrament im hl. Grabe zur Andacht ausgelegt, abends 7.30 Uhr Andacht. Karfreitag abends 7.30 Uhr Andacht.
Karlo. Gründonnerstag: 6 Uhr Kreuzweg und Austellung der hl. Kommunion. 8 Uhr Hochamt mit gem. hl. Osterkommunion der Mädchen. Beistunden: 9-10 Uhr Gesangs- und Büßerschul, 10-11 Uhr Hofschat und Kortenhorn, 11-12 Uhr Eitings- und Lieblichkeits- 12-1 Uhr Schulkinder, 1-2 Uhr Jungfrauenkongregation, 2-3 Uhr Männerchor und Junglingsverein, 3-4 Uhr Eucharistischer Kreuz- weg, 4-5 Uhr Mitterverein, 5-6 Uhr Schlußandacht. Karfreitag: 6 Uhr Kreuzweg, darnach Auslegung des Allerheiligsten, 7.30 Uhr Be- ginn des Gottesdienstes, 1 Uhr Kreuzweg- Prozession, darnach Grab- legung und Predigt, 6 Uhr Karfreitagsandacht. Karfreitag: 6 Uhr Weihe des Osterfeuers, der Osterkerze und des Taufbrunnens, 8 Uhr Hochamt, 5 Uhr Andacht.
Kelen. Gründonnerstag: 7.30 Uhr Hochamt. Beistunden: 9-10 Uhr aus Norddeken und Tungenloß, 11-12 Uhr Knaben, 12-1 Uhr Mädchen, 3-4 Uhr Sobalinnen, 5-6 Uhr Sobalen, abends 7 Uhr Andacht. Karfreitag beginnt der Gottesdienst 7.30 Uhr, 1 Uhr Aus- gang der Prozession, darauf Predigt, abends 7 Uhr Andacht. Kar- freitag 6.30 Uhr Weihe der Osterkerze und Segnung des Taufwassers, 7.45 Uhr Hochamt, abends 7 Uhr Andacht.

Städtisches Wohnungsamt.
Es bestehen Wohnungsaufsichtsbereiche nach
Oberhausen (5 Räume), Bienen bei Dortmund (4 Räu-
me), Eddingen bei Herne (3 Räume, Scheunwohnung),
Monte Cenis, Köln-Nippes (3 Räume), Großen-
baum bei Duisburg (4 Räume).
Tauschlustige wollen sich auf dem Wohnungsamt
(Verwaltungsgebäude Novarstraße 4, Zimmer 18)
melden.
Bocholt, den 7. April 1922.
Der Erste Bürgermeister.

Befanntmachung.
Die Mütterberatungsstunden in der Schule Mi-
tadt, Belemannstraße, fallen in der Zeit von Mit-
woch, den 12. April bis Mittwoch, den 3. Mai aus.
Bocholt, den 10. April 1922.
Der Erste Bürgermeister.

Stadtverwaltung Anholt.
Am Donnerstag, den 13. d. Mts. gelangt für
Kinder bis 2 Jahren, Personen über 70 Jahren
und Kranke Weizenmehl zur Verteilung.
Die Gutsheime werden am genannten Tage um
11.30 Uhr vormittags gegen Abgabe von Brot-
marken nur für verpflegungsberechtigte Personen
an der Stadtkasse verabfolgt.
Anholt, den 10. April 1922.
Der Bürgermeister.

Eine neue Sendung
Rohherde
Kuchengarnituren
eingetroffen.
Albers, Rheide.

Nationalkaffe
für mehrere Anstalten zu
kaufen gesucht. Schriftlich
bei Abholung. B. Merkel.
331a n. Rh., Tormstr. 51.

Rote Hände
und rissige spröde Haut
verschwindet schnell und
sicher nach Gebrauch von
Frag's
„Weiß Hände.“
Nur allein echt zu haben
in der
Mediz.-Drog. H. Uhlenkotte,
Bocholt, Neustr. 13.

Bertreter
oder Regierleiter
für die Städte Bocholt und
Borken für eine auf der
Beipziger Messe hoch be-
merkte Neuheit gesucht.
Branchenkenntnis nicht er-
forderlich, wohl etwas Be-
triebssinn. Interessenten
erfahren Näheres am Mit-
woch, den 12. April, 10 Uhr
vorm. bis 6 Uhr nachm.
im Hotel „Eindenhof“,
Bocholt, Bismarckstraße
durch J. A. Temming,
Weiel, Komberstr. 2. (m)

Familien-Drucksachen
als
Besuchskarten,
Einladungskarten,
Danksagungskarten,
Verlobungskarten,
Verählungskarten,
Spielekarten etc.
sämtliche
Trauer-Drucksachen,
Totenzettel usw.;
bei sofortiger Anfertigung
Buchdruckerei
J. & A. Temming.

Zuv. Person
zum Austragen einer Zeit-
schrift gesucht. Guter
Nebenverdienst.
Melbungen bei Frau
Großhenn, Galtstraße
17a.
Für sofort ein tüchtiges
Mädchen
für die Küche bei guter
Behandlung u. gutem Lohn
gesucht.
Cohen, Werten,
Gemeindefr. 167.
Zum 1. Juli d. J. ein
anderes
Mädchen
für die Zeit von morgens
8 Uhr bis mittags 2 Uhr
gegen hohen Lohn gesucht.
Selchow, Wall
Hofstraße 2.
Ein Mädchen
für die Ferien zur Haushilfe
gesucht.
Bahnhofsfr. 20.
Dauernde Beschäftigung
für Damen und Herren
bei hohem Verdienst. Mel-
bungen täglich von 10 Uhr
vorm. bis 6 Uhr nachm.
Clemens Niemann,
Nordwall 10, Telefon 209.

**Korlett-
Anfertigung**
nach Maß, auch bei Stoff-
angabe, neue moderne
elegante Formen, A. mit
Reithin, H. Korlett,
A. für starke Damen, be-
sondere auffällende Stoffen.
Reform-Korletts, Fadisch-
u. Kinder-A. und Reichen-
Häfenhalter, gute Korlett-
stoffe, beste Schlägen. Im
Frau Schauss,
Hofstr. 19, 1. Etg.

**Wer leidet einem
Kriegsbeschädigten**
3000-4000 Mark
gegen 10 fache Sicherheit.
Off. unter 31323 an
die Geschäftsstelle ds. Bl.

Sautjuden
bei nachts - Arzney - selbst
veraltete Fälle - bekämpft
sich u. dauernd Dr. Tim-
mermanns Krabbelkiste
100c Anmerkungen. 1295
Hild-Knothke Rängenberg

Kernschrott
für allen anderen Schrott
laut laufend waagengewisse
und in kleinen Mengen zu
Hochpreisen d. 1224
Th. Landers, Dingden.
Telegraphisch: Eisenland.
Telefon Rängenberg 16.
Für Ratweiss sehr
hohe Provision.

Bruteier
O Plymouth-Rocks o
nur reine Rasse sind stets
frisch zu haben bei d. 2396
Herm. Meiring,
Hagelstraße 36.

Saatwicken
zu pflanzen angekommen.
Samenhaus Behnen.
Guter
Stalldünger
gegen Kartoffeln
umzutauschen. 151318
Näheres Geschäftsstelle.

**Prima Bierde-
Strohdunger**
waggon- und fuhrwerke
auf Bestellung empfiehlt
Jul. Terzbe,
Dingden.
Tel. Amt Rängenberg 28.
Von zwei
Schöttlingen
etwa 90 Pfund ist eins zu
verkaufen. 151329
Näheres Geschäftsstelle.

Stierfals
geeignet zur Bucht zu ver-
kaufen. 151326
Wenzel Letting,
Feldm. Ränge Gut Hünling.

Schäferhund
zu verkaufen. 151315
Chance 29.
Wer sofort oder in
nächster Zeit
Zwergglucken
zu kaufen oder zu leihen
gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Orig. Bador
nehmen. Glanzvolle Heil-
erfolge selbst in ganz ver-
alteten u. schwier. Fällen.
Chem. Industrie Rängenberg.
Hauptniederlage:
Apothete Rängenberg.
Bottion 28 Wt.

Tragt mich hin zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh',
Denkt, was ich gelitten habe,
Gibst mir aus der ew'gen Ruh'.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am
Dienstag morgen 6 Uhr meine liebe Frau, unsere
gute Schwester, Schwägerin und Tante, die

Ehefrau Johann Giesers

Rosa geb. Möllmann
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb
nach längerer, schwerer, mit großer Geduld er-
tragener Krankheit, versehen mit den hl. Sterbe-
sakramenten, im Alter von 31 1/2 Jahren.
Um ein andächtiges Gebet für die liebe
Verstorbene bitten:

Die trauernden Angehörigen.

Bocholt, den 11. April 1922.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 14. April,
morgens 8 1/2 Uhr vom St. Agnes-Hospital aus statt, wozu
freundschaftlich eingeladen wird. Die Zeit des Seelenmesses wird
noch bekannt gegeben. (2481)
Alle, welche aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben,
werden gebeten, vorstehende Anzeige als solche zu betrachten.



Der liebe Gott nahm am Montag
abend 9 Uhr unser liebes einziges
Töchterchen

Elisabeth

im Alter von 2 Jahren wieder zu sich in den Himmel.
Bocholt, den 11. April 1922.

Die tiefbetrübten Eltern:
Aloys Kampshoff und Fran
Katharina geb. Krüsmann.

Die Beerdigung findet am Freitag morgen 1/9 Uhr
vom St. Agnes-Hospital aus statt, wozu freundschaftlich
eingeladen wird.

Reit- und Fahr-Verein e. V. Bocholt

Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, den 19. April 1922, abends 8 Uhr
im Restaurant R o o p, Osterstraße.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsbericht.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Vorstandswahl.
5. Rennbahnangelegenheit.
6. Erhöhung der Mitgliederbeiträge.
7. Ausgabe der Mitgliedshefte.
8. Rennen 1922 betr.
9. Verschiedenes.

In der Jahreshauptversammlung werden alle Mitglieder hiermit eingeladen.
Der Vorstand.

Behaglichkeit für's Auge.

Augen gläsern gleichen nicht nur Sehfehler aus,
sondern sie bedeuten auch eine Bequemlichkeit
für die Augen. Viele leiden an Sehfehlern,
die sich bei dauernder Arbeit, Lesen usw.
bemerkbar machen. Wenige denken bei Kopf-
schmerzen und Müdigkeit an ihre Augen, und so
bleibt die wahre Ursache dieser Störungen und
Beschwerden verborgen.

Ein großer Teil der Mattigkeit, des Mangels
an Energie und Lebenskraft, der man oft be-
gegnet, ist eine Folge-Erscheinung dauernder
Überanstrengung der Augen. Diese schädliche
Wirkung ist leicht zu vermeiden, denn mit Hilfe
richtiger Augengläser können die Anpassungs-
muskeln der Augen ihre Arbeit bequemer
verrichten. (2420m)

Wer sich wohler fühlen und mehr Freude am
Lesen haben will, unterstütze rechtzeitig seine
inneren arbeitenden Augen.

Optiker Winkler, Am Gasthausplatz

fertigt Brillen und Kontakt nach Maß
und Gestaltform in eigener Werkstatt.

— Restaurant für Kranke und Genesende. —
Schul- und Präzisions-Reinigungs.

Küchenmöbel,

gebraucht, zu verkaufen.
Besteht: 6-8 Uhr nachm.
2219 **Korballee 80.**

Ein neuer, gefüllter, noch
nicht gebrauchter

Strohjack

billig zu verkaufen. 151922
Steinbr. 11.

Ein weißemall. Herd
sowie 151924

ein Damenfahrrad
umständelnd. billig zu ver-
kaufen. Näheres Geschäftsstelle.

Herrenfahrrad

ohne Verletzung
zu verkaufen.
Petersfeld 202/3.

Näherinnen

für sofort oder später gesucht.

Hertules G. m. b. H.

Südmauer 3.

Wir suchen für sofortigen Eintritt eine (2428m)

junge Dame

für Telefon- und einfache Büroarbeiten.

Westfälischer Bankverein Bocholt.

Filiale der Westfäl. Credit-Anstalt f. K. u. F., Bocholt.

Haupt-Vertreter

Angebote erbeten an die Direktion der
**Concordia, Elmsche Lebens-Versiche-
rungs-Gesellschaft, Köln (M.).** 2322

16-17 jähriger

Hilfsarbeiter

für leichte Arbeit gesucht. Näheres Geschäftsstelle.

Wir suchen für unsere Angestellten

möbl. Wohnungen

von 1-2 Zimmern, mit einfacher und besserer Aus-
stattung, mit oder ohne Pension.

2426m] Maschinenfabrik Pieron.

Für die Karwoche

empfehle (1819m)
täglich frische Schellfische, Brätschellfische, Brat-
bällchen, grüne Serringe, Brätserringe, Rieker
Sprossen und Bällchen, Rollmops und Serringe,
prima vollfetten und halbfetten holländ. Käse,
Limburger und Harzerkäse. In Konserve:
Pflaumen, Birnen, Preiselbeeren u. Waldbeeren.
Getrocknete Pflaumen, Birnen, Apfelschnitzel sowie
Kajunen und Korinthen. Schöne Apfelsinen,
Citronen und Äpfel.

Täglich frische Bäckerei!

Isidor Metzger,

Osterstraße 49 **Telefon 367.**

Donnerstag nachm. von 4 Uhr an in
bei **Jos. Tenbrock**

gegenüber Rayler, Viebau & Bohle von einer selbstge-
machten Kuh

Fleisch

das Pfund zu 28,- M. zu haben.
Johann Blüning, Bankern

1925m]

Sie Rechnung dessen, den es angeht, werde ich ge-
mäß handelsgebräuchlicher Bestimmung und § 383 B. G. B.
am Samstag, den 15. April 1922, nachm. 2 Uhr
an der Oberbischöflichen Wirtsch. Kasse Wilhelmstr. 43
hier, eine vierjährige Hannoveraner

braune Halblutstute

mit Kennzeichnung öffentlich und meistbietend gegen
gleich bare Zahlung versteigert.

Bocholt, den 11. April 1922. (2405m)

Heinrich von Delft,
beidseitiger Auktionator.

Schuttanlagen.

Auf unserem Werkshof kann Schutt
abgeladen werden. 22019

Zahlen für jede gut beladene Fuhrer M. 3.-.
Maschinenfabrik Otto Pieron.

Wiener Kaffee

Donnerstag, den 20. April,
nachmittags

5 Uhr-Tee

mit dezent Unterhaltungsmusik.

Abends 8 Uhr

I. Meister-Konzert

des
Künstler-Duos Helbig-Krag
vom „Trianon“ Hannover.

Programm:

1. Marsch
2. Ouvertüre z. Oper: „Die Italianerin in
Alger“ Rossini
3. Valse Romantique Heinecke.
4. Große Fantasie z. Oper „Ariadne
auf Naxos“ R. Strauß
5. Violin-Solo
6. Erinnerung an Bayreuth Wagner
7. Klavier-Solo Brahms
8. Ungarische Tänze Demersmann
9. Ein Fest in Aranjuez
10. Auf Wunsch.

Während der Vorträge wird um Ruhe gebeten.
[2755m]

„Gehi“-Gasspardüse

Überzeugt habe, übernehme ich mit dem heutigen Tage
die Generalvertretung für Bocholt und Umgegend.
Bis 50%. Gasspardüse und noch mehr durch Ein-
legen einer Gasspardüse „Gehi“. Dieselbe darf bei
den besten hohen Gaspreisen in keinem Haus-
halt fehlen. Von Gasanlagen und Gasleitungen
bestens empfohlen und als einzig gasparende Dose
anerkannt.

**Meine Vertreter werden alle Gasverbraucher
besuchen.**

Clemens Niemann,

Installationsgeschäft, Nordwall 10, Telefon 209.
Bocholt, den 11. April 1922. 11814

Papiergewebe

Kaufe jeden Posten
erhält 1/2 Meter Muster mit äußerster
Reife

C. C. Ernst Brante

Berlin-Friedenau,
12428] Wilhelm-Bau-Str. 17.

Papiergewebe für die gesamte Industrie.



Zu den bekannt billigen Preisen, bei
besten Ausführung bleibe ich an:

Breaks

mit und ohne überdachten Kutschersitz,

Tilburys

weit und schmal-sparg,

Kutschkarren

weit und schmal-sparg,

Dogcaris, Ha'blonneaux, Tommex,
Jagdswagen mit u. ohne amer. Verdeck,
Halbverdecke bestfährer usw.

Walter Fischer,

Kaiserling 20, Wesel. Fernspr. 821.
Händler in Gesellschaft, Guts- u. Luxuswagen,
Größtes Geschäft am Niederrhein. (8602m)

Bekanntmachung.

Die Gemeinderäte werden hiermit aufgefordert
die neu aufgenommenen Lehrlinge, Lehrlinginnen,
Arbeiter und Arbeiterinnen zu den Berufsschulen un-
gehindert anzumelden.

Die Anmeldung zu der gewerblichen und der haus-
wirtschaftlichen Berufsschule hat bei dem Leiter der
Schulen **Herrn Lehrer Kramp,** Humboldtstr. 10
und zu der kaufmännischen Berufsschule bei dem Leiter
der Schule **Herrn Lehrer Rott am Brink, Sanger-**
straße 20 zu erfolgen.
Bocholt, den 4. April 1922 (2287m)
Der Erste Bürgermeister.

S.-V. Sängerbund

Seute (Mittwoch) abends
pünkt 7 1/2 Uhr
in Vereinslokale
Langenholt:

Gefangprobe.

Erscheinen aller
unbedingt erforderlich.
22486 **Ter Vorstand.**

Theaterverein Bocholt

a. V.

Mittwoch-Veranstaltung

Freitag, den 21. April 1922,
abends 8 1/2 Uhr
bei Langenholt (oben).

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungs-
ablage.
2. Wahl von Rechnungs-
prüfern.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Satzungsänderung.
5. Verschiedenes.

Nach der Versammlung
beschlussfähig ist. Abends
1/2 Stunde später eine zweite
Mitglieder-Verammlung
statt, die unter allen Um-
ständen beschlussfähig ist.
22124 **Ter Vorstand.**

Ortsausschuss der freien

Gewerkschaften.

Am Mittwoch, den 12. April,
8 Uhr bei Müller, Rebenstr.
findet eine

außerordentlich wichtige

Kartellsitzung

statt.

Die Kartellbelegierten,
sowie die Vorstände der
Gewerkschaften werden
eingeladen, unbedingt
zu erscheinen.

Der Vorstand.

500 M. Belohnung

demjenigen, der mit dem
Fahrrad, der in der Nacht
von Sonntag auf Montag
in die Sillerstraße eingebrochen
ist u. einen Ballen schwarze
Eisenwaren und 500 M.
Kartoffeln gestohlen hat.

Heinrich Reuter.



Putzmittel

empfohlen 2129

Mediz.-Drog. H. Uhlenkotte,
Bocholt, Neustr. 18.

Reine Salben- Schmierkur!

Bei Krätze, Hautjucken etc.
verwendet man nur noch

Krätzinoll

(Pflanzliche Krätzseife)

Wirkung sofortiger in ca. 24
Stunden. Nur zu haben bei

Heinrich Uhlenkotte,
Med.-Drog., (150g)
Neustr. 18.

Herd-Ersatzteile:

Ringe

Schlussdeckel

Deckel

Deckelgriffe

Roster

Schamottenplatten

Ofenrohrstücke

Ofenrohrschieber

Herdbleiben

empfehlen.

W. Ammermann
Eisenwarenhandlung
Nordstr. 12.